

EVALUATIONSBERICHT ELTERNBEFRAGUNG ZUR SCHULQUALITÄT

Schuljahr 2021/2022

1	Einleitende Bemerkungen	2
2	Methoden und Ablauf	2
2.1	Beteiligte und Evaluationsinstrumente	2
2.2	Thema und Teilbereiche	2
2.3	Vorgehen und Ablaufplanung	2
3	Ergebnisse	3
3.1	Formale Ergebnisse	3
3.1.1	Rücklaufquote	3
3.1.2	Qualitative Datenerhebung	3
3.2	Allgemeine Ergebnisse	3
3.3	Ergebnisse der Bereiche	4
3.3.1	Unsere Schule	5
3.3.2	Klasse und Unterricht	5
3.3.3	Bildungs- und Lernprozesse	5
3.3.4	Schulkultur und Schulklima	5
3.3.5	Informationen	5
3.3.6	Eltern als Partner der Schule	5
3.3.7	Qualität der Elternabende	5
3.3.8	Fernlernen	5
3.3.9	Zusammenfassende Inhaltsangabe zur offenen Frage	5
4	Interpretation der Ergebnisse nach Stufe und Massnahmenplanung	6
4.1	Ergebniswertung und Vorgehen	6
4.2	Massnahmen	6
4.2.1	Elternmitwirkung	6
4.2.2	Umgang der Schülerinnen und Schüler untereinander	7
4.2.3	Praktikabilität der Kommunikations App Pushpush	7
5	Schlussfolgerungen und Dank	7

1 Einleitende Bemerkungen

Im Rahmen der Schul- und Qualitätsentwicklung fand im März 2022 eine Elternbefragung zur Schulqualität statt. Diese wurde 2018/19 von der Steuergruppe und den Stufen erarbeitet und erstmals 2019 mit der Schulentwicklungs- und Evaluationsplattform IQES durchgeführt. Diese zweite Durchführung soll dazu dienen, Vergleiche zu ziehen und die gängige Praxis zu überprüfen. Die erneute Durchführung erfolgt wiederum in drei Jahren

2 Methoden und Ablauf

2.1 Beteiligte und Evaluationsinstrumente

Der Fragebogen wurde über die IQES-Plattform an die Eltern verschickt. Pro Kind wurde ein Fragebogen verschickt, der auch einen qualitativen Teil beinhaltete (offene Frage, vergl. 3.3.9). Der Fragebogen wurde anonym ausgefüllt und es konnten keine Rückschlüsse auf einzelne Personen gemacht werden.

2.2 Thema und Teilbereiche

Das Thema der Befragung umfasste verschiedene Bereiche, die etwas über die Qualität der Schule aussagen und/oder zu einer guten Schulqualität beitragen. So wurde im ersten Bereich «Unsere Schule» das Erscheinungsbild der Schule, das Wohlbefinden des Kindes auf dem Pausenplatz und die Zufriedenheit insgesamt mit der Schule erfragt. Weitere Bereiche waren «Klasse und Unterricht», « Bildungs- und Lernprozesse», «Schulkultur und Schulklima», « Informationen», « Eltern als Partner der Schule», «Qualität der Elternabende» sowie «Fernlernen». Als weiterer Teilbereich sind die «notierten Anliegen» zu erwähnen. Der Bereich «Fernlernen» wurde neu aufgenommen, anstelle vom Bereich «bevorzugte Elternveranstaltungen».

2.3 Vorgehen und Ablaufplanung

Die folgende Übersicht zeigt die zeitliche Planung der Evaluation

Februar `19	März 22	April 22	Oktober. 22
-Ablaufplanung in der Steuergruppe - Ergänzung des Fragebogens - Schriftliche Information Eltern	- Online Befragung mit IQES	-Erste Analyse der Ergebnisse durch die Schulleitung/ Steuergruppe	-Interpretation der Ergebnisse in den Stufen. -Massnahmen festlegen - Erstellen des Berichtes durch die Schulleitung

3 Ergebnisse

3.1 Formale Ergebnisse

3.1.1 Rücklaufquote

Von insgesamt 405 eingeladenen Befragten haben 156 den Fragebogen vollständig beantwortet. Dies entspricht einer Rücklaufquote von 38,5 %. Vor drei Jahren war der Rücklauf bei 67.7%.

3.1.2 Qualitative Datenerhebung

Mit einer offenen Frage am Ende des Fragebogens konnten Anliegen/ Wünsche notiert werden. Diese fließen bei einer Mehrfachnennung in die Auswertung der Bereiche ein.

3.2 Allgemeine Ergebnisse

Die Qualitätseinschätzung ist **deutlich im positiven Bereich**, auch die tiefsten Werte fallen nicht in den negativen Bereich. Ein überaus erfreuliches Ergebnis.

Die Bewertungen basieren auf einer Skala von 1 -4 (1= trifft gar nicht zu, 4= trifft zu).

Bei den Durchschnittswerten bezeichnet der Wert 2,5 den Neutralitätspunkt. Werte oberhalb von 2,5 sind im positiven Bereich, Werte unterhalb von 2,5 sind im negativen Bereich.

Im Bereich Schulkultur und Schulklima lässt sich feststellen, dass der Umgang der Lehrpersonen mit den Kindern von 95% der befragten Eltern sehr positiv bewertet wird. Die Qualitätseinschätzung blieb im Vergleich zu 2019 gleichbleibend hoch.

Im Gegensatz dazu wird die Qualität des Umgangs der Schülerinnen und Schülern schlechter bewertet. Nur 78% bewerten ihn positiv. Vor drei Jahren waren es noch 85%.

Es lässt sich feststellen, dass auch nach drei Jahren die Zufriedenheit über die Art und Weise, wie die Lehrpersonen über die Schule informieren (Termine, wichtige Angelegenheiten, Veranstaltungen) sehr hoch ist. Die Information der Schulleitung erhält bessere Werte, als noch vor drei Jahren. 93% der Befragten finden die Informationen nach Aussen angemessen. Auch ist es nach wie vor für 97% der Eltern klar, an wen sie sich bei Fragen oder Anregungen wenden können.

Die neue Kommunikations App Push-Push wird von 76% der Befragten als praktisch bewertet. Die Fragen zum Fernunterricht lassen sich nicht vergleichen. Insgesamt haben rund 80% der Befragten die Qualität des Fernlernangebotes positiv bewertet.

Bei der Auswertung der Ergebnisse wiesen die folgenden Items die höchste Bewertung auf:

2022	2019
5 höchste Werte ∅	5 höchste Werte ∅
7.1 - Ich bin zufrieden, wie die Lehrperson über wichtige Angelegenheiten, Termine und Veranstaltungen informiert. 3,8	8.1 - Es ist für mich klar, an wen wir uns bei Fragen und Anregungen wenden können. 3,8
9.1 - Es ist für mich klar, an wen wir uns bei Fragen und Anregungen wenden können. 3,7	6.2 - Die Lehrpersonen begegnen den Schülerinnen und Schülern mit Wertschätzung und Wohlwollen. 3,7
6.2 - Die Lehrpersonen begegnen den Schülerinnen und Schülern mit Wertschätzung und Wohlwollen. 3,7	9.3 - Die Anzahl der Elternabende pro Schuljahr ist angemessen. 3,7
10.1 - Die Elternabende sind kurzweilig gestaltet. 3,6	7.1 - Ich bin damit zufrieden, wie die Lehrkraft uns Eltern über wichtige Angelegenheiten, Termine und Veranstaltungen informiert. 3,6
7.2 - Die Schulleitung informiert angemessen nach Aussen über Aktivitäten und Entwicklungen der Schule. 3,6	5.1 - Mein Kind erhält Hausaufgaben, die es selbstständig lösen kann. 3,6

Bei der Auswertung der Ergebnisse wiesen die folgenden Items die tiefste Bewertung auf:

2022	2019
5 tiefste Werte ∅	5 tiefste Werte ∅
6.1 - Der Umgang der Schülerinnen und Schüler untereinander ist gut. 3,0	5.3 - Mein Kind kann beim Lernen im Unterricht von den Klassenkameraden profitieren. 3,1
12.1 - Die Aufgaben im Fernunterricht (z. B. Lockdown, Klassenquarantäne) waren lernreich. 3,0	6.1 - Der Umgang der Schülerinnen und Schüler untereinander ist gut. 3,2
12.2 - Mein Kind konnte die Aufgaben meist selbstständig bearbeiten. 3,1	8.2 - Wir Eltern haben genügend Möglichkeiten zur Mitwirkung auf Schulebene (z.B. Schulleben, Veranstaltungen). 3,2
9.2 - Wir haben genügend Möglichkeiten zur Mitwirkung auf Schulebene (z.B. Schulleben, Veranstaltungen). 3,2	5.2 - In der Schule Aarberg lernt mein Kind, wie es am besten lernen kann (Lernmethoden und Arbeitstechniken). 3,2
7.3 - Die Information über die App Pushpush ist praktisch. 3,2	7.2 - Die Schulleitung informiert angemessen nach Aussen über Aktivitäten und Entwicklungen der Schule. 3,3

3.3 Ergebnisse der Bereiche

Lesehilfe: Prozent-Wert 2022 (Wert 2019)

3.3.1 Unsere Schule

94% (95%) der befragten Eltern schätzen die Primarschule Aarberg als einen freundlichen und einladenden Ort ein und geben an, dass sie insgesamt mit der Schule zufrieden sind. Dies wird auch in den notierten Anliegen bestärkt (siehe 3.3.9).

87% (91%) geben an, dass sich ihr Kind auf dem Pausenplatz sicher fühlt. Das sind 4% weniger als noch vor drei Jahren.

3.3.2 Klasse und Unterricht

94% (93%) der befragten Eltern finden, dass ihr Kind in der Schule zu guten Lernerfolgen motiviert wird und 92% (91%) geben an, dass ihr Kind sich in der Klasse wohlfühlt. Das sind je 1% mehr als vor drei Jahren.

3.3.3 Bildungs-und Lernprozesse

92% (95%) geben an, dass die Hausaufgaben für die Kinder gut selbstständig lösbar sind. 87% (82%) finden, dass ihr Kind in der Primarschule Aarberg lernt, wie es am besten lernen kann (Lernmethoden und Arbeitstechniken). 93% geben an, dass ihr Kind im Unterricht lernt in einer Gruppe zu arbeiten. Im Vergleich konnten in diesem Bereich die Werte um mehrere Prozentpunkte verbessert werden.

3.3.4 Schulkultur und Schulklima

76% (85%) aller befragten Eltern schätzen den Umgang der Schülerinnen und Schüler untereinander als gut ein.

95% (97%) aller Eltern finden, dass die Lehrpersonen den Schülerinnen und Schülern mit Wertschätzung und Wohlwollen begegnen.

3.3.5 Informationen

97% (93%) aller Befragten geben an, dass sie zufrieden sind mit der Art, wie sie von den Lehrkräften über schulische Belange informiert werden.

93% (84%) finden, dass die Schulleitung angemessen über Aktivitäten und die Entwicklung der Schule informiert. Die Information über die App Pushpush wird von 76% (-) als praktisch bewertet.

3.3.6 Eltern als Partner der Schule

97% (98%) aller befragten Eltern geben an, dass ihnen klar ist, an wen sie sich bei Fragen und Anregungen wenden können.

76% (76%) aller befragten Eltern geben an, dass sie genügend Mitwirkungsmöglichkeiten auf Schulebene haben.

3.3.7 Qualität der Elternabende

Die Qualität der Elternabende wird sehr hoch eingeschätzt.

95% (95%) der befragten Eltern geben an, dass die Elternabende kurzweilig und gut gestaltet sind, die Ziele und Inhalte auf die Bedürfnisse und Anliegen der Teilnehmenden ausgerichtet werden. 93% (95%) geben an, dass die Anzahl der Elternanlässe pro Schuljahr angemessen ist.

3.3.8 Fernlernen

77% aller Befragten gaben an, dass sie Aufgaben im Fernunterricht lehrreich waren.

76% gaben an, dass ihr Kind die Aufgaben selbstständig bearbeiten konnte.

85% der Befragten gaben an, dass ihr Kind die nötige Unterstützung erhielt.

3.3.9 Zusammenfassende Inhaltsangabe zur offenen Frage

Im letzten qualitativen Teil konnten persönliche Anliegen/ Wünsche notiert werden.

Die notierten Anliegen wurden in der Steuergruppe analysiert und anhand der Signalwörter und der inhaltlichen Aussage nach Themen sortiert. Mehrfach genannte Anliegen wurden als Thema erfasst und in die Inhaltsangabe aufgenommen:

- Mobbing
- Pausensituation (Sicherheit, Aufsicht)

4 Interpretation der Ergebnisse nach Stufe und Massnahmenplanung

4.1 Ergebniswertung und Vorgehen

In allen Bereichen schätzen gesamthaft mehr als 75% der Befragten die Qualität gut ein. Dieses erfreuliche Ergebnis dient uns dazu, festzuhalten wo wir bereits stark sind und was wir weiterhin pflegen wollen.

Für die genauere Analyse der Ergebnisse, hat die Steuergruppe einen Massstab festgelegt: Sollten nicht mindestens 80% der Befragten Eltern das Item positiv bewerten (3-4), wollen wir dies in der Steuergruppe und danach je nach Bedarf in den Stufen genauer anschauen:

- Was bedeutet das Ergebnis für unsere Stufe?
- Was bedeutet das Ergebnis für die ganze Schule?
- Was wollen wir weiterhin pflegen?
- Wo können wir optimieren?

Unter die 80% Marke fallen im Gesamtergebnis „der Umgang der „Schülerinnen und Schüler untereinander“, die Praktikabilität der „Kommunikationsapp Pushpush“ und die „Mitwirkungsmöglichkeiten auf Schulebene“.

4.2 Massnahmen

4.2.1 Elternmitwirkung

Aufgrund des Elternfeedbacks im Frühling 2019 haben wir das Thema Elternmitwirkung zu einem Entwicklungsschwerpunkt gemacht. Wiederum gaben 76% aller befragten Eltern an, dass sie genügend Mitwirkungsmöglichkeiten auf Schulebene haben. Wir konnten diesen Prozentsatz nicht steigern, auch aufgrund der Pandemie bedingten Lage.

Eine Arbeitsgruppe hat sich mit den diversen Formen der Elternmitwirkung an Schulen befasst, in anderen Gemeinden und Schulen nachgefragt, interne Rückmeldungen eingeholt und auf diesen Grundlagen ein Konzept erstellt. Folgendes Fazit hat die Konzeptarbeit geprägt:

Elternmitwirkung ist dann sinnvoll, wenn Eltern als Experten und Partner der Schule einbezogen werden. Freiwilligkeit muss gegeben sein. Wenn die Eltern die Haltung und die Anliegen der Schule kennen, steigen Nachvollziehbarkeit und Verständnis und es kann gemeinsam Verantwortung getragen werden und die vorhandenen Themen können lösungsorientiert angegangen werden. Im Mittelpunkt stehen immer die Entwicklung und das Lernen des Kindes.

Im Konzept wird zur Mitwirkung für die ganze Schule auf Dialog gesetzt. Es soll ein regelmässiger Austausch mit Eltern zu Themen aus dem Schulalltag, zum Lernen der Kinder, zu Methoden und Haltungen stattfinden.

Damit Eltern mehr Einblick erhalten in die Arbeit in den Klassenzimmern finden im Zyklus 2 regelmässig Tage der offenen Tür statt.

Die Arbeitsgruppe «Elternmitwirkung» konnte durch die Einschränkungen in der Pandemiezeit 2020 und 2021 keine Veranstaltungen vor Ort durchführen. Sie haben verschiedene Links zum Fernlernen und allgemein zum Lernen mit Kindern mit den Eltern geteilt. 2022 im Frühling und im Herbst fanden die ersten zwei «Elterndialoge» vor Ort statt:

- 06.04.2022 Schule und Eltern im Dialog: Selbstständigkeit, Eigenständigkeit, Selbstreflexion
- 02.11.2022 Schule und Eltern im Dialog: Umgang mit Konflikten

4.2.2 Umgang der Schülerinnen und Schüler untereinander

Im Bereich Schulkultur und Schulklima ist die Qualitätseinschätzung um einige Prozente zurückgegangen. Die Schulkultur und unser Umgang mit Störungen, Gewalt und Mobbing ist ein Entwicklungsschwerpunkt des Schulprogramms. Wir sind in Arbeitsgruppen und in internen Fortbildungen daran mit dem Konzept der neuen Autorität an einer gemeinsamen Haltung zu arbeiten, basierend auf dem Prinzip „Mir habe Sorg“. Diverse Instrumente (Partnerklassen, Coachinggespräche, Konfliktlösemodelle) setzen wir präventiv ein, intervenieren gemeinsam als Team mit Präsenz, in fragender Haltung und mit gewaltfreier Kommunikation. Diese Entwicklung braucht noch Zeit. Das Thema der Schülerpartizipation (Übernahme von Verantwortung für das Schulklima) wird weiterverfolgt.

4.2.3 Praktikabilität der Kommunikations App Pushpush

Die Information über die App Pushpush wird von 76% der Eltern als praktisch bewertet. Bei einer internen Umfrage hat die Benutzerfreundlichkeit der App weniger positive Bewertungen erhalten. Die Vorteile der App sind offensichtlich (schnelle Information, papierlos, Zeitersparnis) und werden nicht in Frage gestellt. Jedoch lässt die Benutzerfreundlichkeit zu wünschen übrig. Im Herbst 2022 wurde eine neue Version herausgegeben, welche deutliche Verbesserungen brachte. Trotzdem steht nun ein Wechsel zu «Klapp» bevor, da Pushpush an Klapp verkauft wurde (CMI).

5 Schlussfolgerungen und Dank

Die Elternbefragung zur Schulqualität ist positiv ausgefallen und dient uns als Vergleichsgrundlage für eine erneute Durchführung in drei Jahren. Zudem haben wir Hinweise erhalten, woran wir unbedingt festhalten müssen und was wir bereits heute mit konkreten Massnahmen optimieren können. Das gute Ergebnis motiviert dazu, sich weiterhin für eine gute Schulqualität einzusetzen.

Das wollen wir beibehalten:

- *Gewinnbringende Kooperation (mit den Eltern, im Lehrerkollegium, unter den Schülerinnen und Schülern)*

Daran wollen wir arbeiten:

- *Umgang mit Konflikten/ Ausgrenzung insbesondere in Pausenzeiten (Schülerpartizipation)*
- *Schulklima – Mir habe Sorg!*
- *Information über Lern- und Unterrichtsmethoden (Elterndialog)*

Die Lehrerinnen und Lehrer der Primarschule Aarberg und die Schulleitung bedanken sich herzlich bei allen Eltern für ihre Beteiligung bei dieser Befragung.